

**Straßenbenennung im 23. Stadtbezirk Allach-Untermenzing**

**Rhoda Erdmann**  
**Martha Näbauer**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03995**

**Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 24.09.2015 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Stichwort</b>	Straßenbenennung im 23. Stadtbezirk Allach-Untermenzing
<b>Anlass</b>	Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 2044
<b>Inhalt</b>	Im Bereich Gerberau (südlich), Bauschingerstraße (westlich) und Otto-Warburg-Straße (nördlich) entsteht ein Neubaugebiet, das laut Bebauungsplan hauptsächlich für Wohnbebauung genutzt wird. Das Gebiet wird zusätzlich mit einer neuen Straße erschlossen, die in einem Quartiersplatz endet. Diese beiden Verkehrsflächen müssen benannt werden.
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Die Erschließungsstraße U-1697 soll Rhoda-Erdmann-Straße und der Quartiersplatz Martha-Näbauer-Platz benannt werden.
<b>Gesucht werden kann auch nach:</b>	Bebauungsplan Nr. 2044, Gerberau, Bauschingerstraße, Otto-Warburg-Straße, BAB Ring A99

## **Straßenbenennung im 23. Stadtbezirk Allach-Untermenzing**

**Rhoda Erdmann**  
**Martha Näbauer**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03995**

**Beschluss des Kommunalausschusses vom 24.09.2015 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

### **I. Vortrag des Referenten**

#### **1. Ausgangslage**

Für den Bereich Gerberau (südlich), Bauschingerstraße (westlich), Otto-Warburg-Straße und Zum Schwabenbächl (nördlich) und Mannertstraße (östlich) wurde der Bebauungsplan Nr. 2044 aufgestellt. In diesem Bereich entsteht ein Neubaugebiet, das laut Bebauungsplan als Wohngebiet genutzt werden soll. Im Süden des Wohngebietes, parallel zur Otto-Warburg-Straße entsteht eine zusätzliche Erschließungsstraße, U-1697, an der ein großes Parkhaus liegt und die in einem Quartiersplatz endet. Die neue Straße U-1697 und der Quartiersplatz müssen benannt werden.

#### **2. Benennungsvorschlag**

In den angrenzenden Gebieten sind die Straßen relativ homogen nach Ingenieuren, Naturwissenschaftlern und Universitätsprofessoren benannt. Es bietet sich an, diese Thematik aufzugreifen und gleichzeitig der Anforderung, mehr Straßen nach Frauen zu benennen, gerecht zu werden. Deshalb schlagen wir vor, die Straße und den Platz nach Wissenschaftlerinnen zu benennen. Aus der Vorschlagsliste für Straßenbenennungen haben wir die Biologin und Zellforscherin Rhoda Erdmann und die Professorin für Mathematische Geodäsie, Martha Näbauer, ausgesucht. Beide Frauen passen sehr gut in das im umgebenden Bereich vorherrschende Benennungsthema, darum schlagen wir vor, die Erschließungsstraße U-1697 Rhoda-Erdmann-Straße und den Quartiersplatz Martha-Näbauer-Platz zu benennen.

### 3. Zuständigkeit für die Benennung

Zuständig für die Benennung ist der Kommunalausschuss des Stadtrats, da es sich um eine personenbezogene Benennung handelt.

### 4. Vorgeschlagene Straßennamen

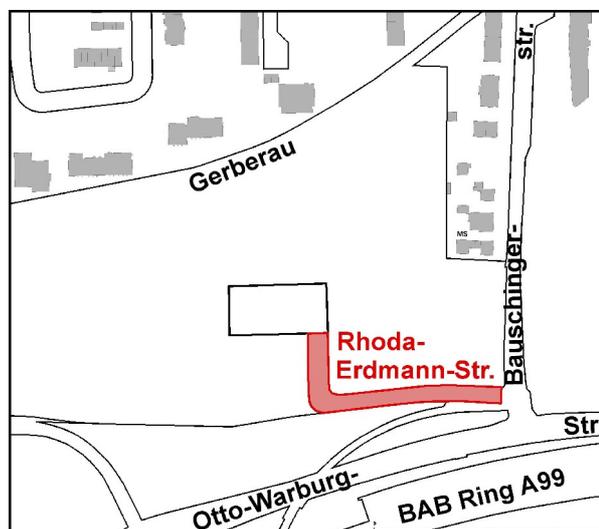
#### Rhoda-Erdmann-Straße

##### **Amtliche Namensklärung:**

Rhoda Erdmann, geb. am 05.12.1870 in Hersfeld, gest. am 23.08.1935 in Berlin, Biologin und Zellforscherin, sie gilt als die Mitbegründerin der experimentellen Zellbiologie in Deutschland; Studium in Berlin, Zürich, Marburg und München, 1908 Promotion, 1909-1913 Arbeit als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Infektionskrankheiten bei Robert Koch; 1915 bis 1916 Dozentin für Biologie an der Yale University, später wissenschaftliche Mitarbeiterin am Rockefeller Institute. 1918 wurde sie als feindliche Ausländerin verhaftet. Frau Erdmann arbeitete an der aktiven Immunisierung gegen den Erreger der Geflügelpest. In diesem Zusammenhang geriet sie unter den Verdacht, die amerikanischen Geflügelbestände vernichten zu wollen. 1919 wurde sie nach Deutschland ausgewiesen. Am Institut für Krebsforschung der Charité in Berlin baute sie eine Abteilung für experimentelle Zellforschung auf. 1922 Publikation des ersten deutschsprachigen Lehrbuchs zur Gewebezüchtung für die Krebsforschung. 1924 als eine der ersten Frauen in Deutschland außerordentliche Professorin. 1933 aufgrund einer Denunziation Verhaftung durch die Gestapo; 1934 Vorlesungsverbot.

##### **Verlauf:**

Vom südlichen Ende der Bauschingerstraße ca. 120 m nach Westen und dann im rechten Winkel ca 45 m nach Norden bis zum Martha-Näbauer-Platz.



## **Martha-Näbauer-Platz**

### **Amtliche Namensklärung:**

Martha Maria Katharina Näbauer, geb. 27.08.1914 und gest. am 12.10.1997 in München, Professorin für Mathematische Geodäsie an der TU München, vor ihrer Berufung war sie ab 1939 wissenschaftliche Mitarbeiterin für Darstellende Geometrie an der TU München. 1961 verfasste sie den ersten Band des damaligen Standardwerkes der Geodäsie.

### **Verlauf:**

Quartiersplatz am nördlichen Ende der Rhoda-Erdmann-Straße.



## **5. Ältestenrat**

Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 26.06.2015 mit der Angelegenheit befasst und sich mit den Straßenbenennungen nach Rhoda Erdmann und Martha Näbauer einverstanden erklärt.

## **6. Beteiligung der Bezirksausschüsse**

In dieser Angelegenheit besteht ein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses 23 Allach-Untermenzing. Der Bezirksausschuss nimmt hierzu wie folgt Stellung: *„Der Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing hat sich in seiner Sitzung am 12.05.2015 mit o.g. Anhörung befasst und beschließt einstimmig, bzgl. der o.g. Straßenbenennung die Wissenschaftlerin Rhoda Erdmann zu favorisieren. Sollte eine der beiden anderen Vorschläge bevorzugt werden (Anmerkung: Martha Näbauer und Paula Hahn-Weinheimer), sollte im Vorfeld die Haltung der Wissenschaftlerinnen in den Jahren 1933 – 1945 geklärt werden.“*

## **7. Gutachter**

Bei der gutachterlichen Prüfung, einschließlich der Anfrage beim Bundesarchiv in Berlin, konnten hinsichtlich der Haltung von Martha Näbauer (und Paula Hahn-Weinheimer) während der Zeit des Nationalsozialismus keine Anhaltspunkte ermittelt werden, die ge-

gen eine Straßenbenennung sprechen würden. Alle am Straßenbenennungsverfahren beteiligten Gutachter haben der Benennung nach Rhoda Erdmann und Martha Näbauer zugestimmt.

### **8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates**

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

### **9. Beschlussvollzugskontrolle**

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Die neue Erschließungsstraße U-1697 soll Rhoda-Erdmann-Straße und der Quartiersplatz soll Martha-Näbauer-Platz benannt werden.
2. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Axel Markwardt  
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.  
über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle

z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService STR

### **Kommunalreferat**

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An  
das Direktorium  
den Bezirksausschuss des 23. Stadtbezirks Allach-Untermenzing  
die Gleichstellungsstelle für Frauen  
das Kulturreferat  
die Direktion der Städt. Bibliotheken  
das Referat für Bildung und Sport  
das Stadtarchiv  
das Kreisverwaltungsreferat  
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe  
die Stadtwerke München GmbH - WVB - V - 4  
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO  
das Baureferat  
das Baureferat – H 15  
das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3  
das Sozialreferat  
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L  
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)

z.K.

Am \_\_\_\_\_